

Walter Kaufmann Welch ein Leben!

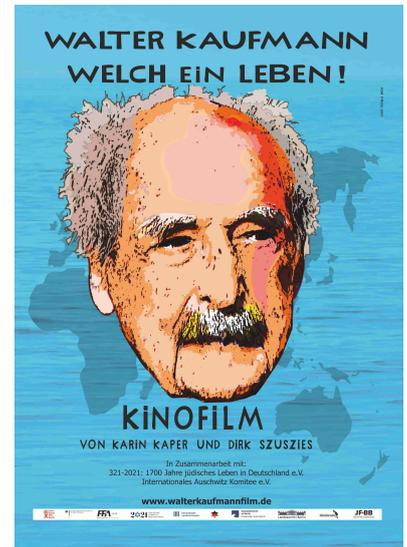
Ein Jahrhundertleben in 101 Minuten

Kinodokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szusziés

Montag, 10. Juni 2024, 18 Uhr

Kino am Raschplatz

Raschplatz 5, 30161 Hannover



**Sondervorführung in Hannover zum 100. Geburtstag von Walter Kaufmann
in Anwesenheit der Regisseurin Karin Kaper
Zusätzliche Schulvorführung mit Regisseurin am 11. Juni 2024**

Gefördert durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover

In Zusammenarbeit mit: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN/BdA) Niedersachsen, Liberale Jüdische Gemeinde Hannover K.d.ö.R., Stelle für Demokratiestärkung und gegen Rechtsextremismus der LHH, Zeit-Zentrum Zivilcourage Hannover, Bildungswerk ver.di Niedersachsen, Omas gegen Rechts Hannover, Netzwerk Erinnerung und Zukunft in der Region Hannover, Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen Mitte



Der Film beleuchtet das Leben des jüdischen Schriftstellers Walter Kaufmann, dessen Eltern in Auschwitz ermordet wurden, und der selbst durch den Kindertransport nach England gerettet wurde. Romanautor, Seemann, Korrespondent und politischer Aktivist: im Leben des in Berlin geborenen und am 15.04.2021 im Alter von 97 Jahren gestorbenen Walter Kaufmann spiegeln sich auf einzigartige Weise historisch bedeutende Ereignisse wider. Er war ein Mann, der die Welt begreifen, beschreiben, verändern wollte.

Nach langen Jahren des Exils in Australien entschied er sich bewusst 1956 für ein Leben in der DDR. Dank seines australischen Passes, den er zeit seines Lebens behielt, bereiste er als wahrer Kosmopolit die ganze Welt. Der Film folgt seinen wesentlichen Lebenslinien: den katastrophalen Folgen des Nationalsozialismus, der Bürgerrechtsbewegung in den USA, dem Prozess gegen Angela Davis, der Revolution in Kuba, den Atombombenabwürfen in Japan, der unendlichen Geschichte des israelisch-palästinensischen Konfliktes, dem Zusammenbruch der DDR. Alles Themen, die uns bis heute beschäftigen.

Im Film wird auf imponierende Weise deutlich, wie Walter Kaufmann bis zu seinem letzten Atemzug gegen den erschreckenden Rechtsruck sowie zunehmenden Rassismus und Antisemitismus unserer Tage kämpfte. Es ist tröstlich, dass als Vermächtnis dieses großen Zeitzeugen nicht nur seine Bücher, sondern auch der Dokumentarfilm bleiben werden, die alte und junge Zuschauer in ihren Bann ziehen.

www.walterkaufmannfilm.de

Weltpremiere Jüdisches Filmfestival Berlin Brandenburg August 2021, Dokumentarfilmwettbewerb 30. Filmkunstfest Schwerin September 2021, Leipziger Filmkunstmesse September 2021, Leipziger Globale Filmfestival August 2022, DEFA-Filmtage Merseburg April 2023

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages; 321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.; FFA und Kurt und Hildegard Löwenstein/Losten Stiftung; In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Auschwitz Komitee e.V